

NULLIDREI

17. SPIELTAG
23.11.2018
2. EURO
REGIALLIGA 2018/19
10



Babelsberg 03 vs. VfB Auerbach





Ich teile mir die taz mit 14.600 anderen.

Mehr als 14.600 Genossinnen und Genossen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit ihrer Zeitung. Wer einen Anteil von 500 €* zeichnet, kann Genossin werden.

taz.de/genossenschaft
geno@taz.de
T (030) 25 90 22 13
*auch in 20 Raten zahlbar

die genossenschaft



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

als quasi professionelle Sprücheklopfer sind die Redakteure des Stadionheftes immer wieder auf der Suche nach Redewendungen oder (un-)passenden Zitaten. So auch diesmal. Fündig wurden wir beim alten Haudegen und großen Fußballtheoretiker William Shakespeare: „Kein Weiser jammert um Verlust. Er sucht mit freud'gem Mut ihn zu ersetzen.“ In den nächsten Monaten stehen einige gravierende personelle Veränderungen in unserem Verein an. Nachdem es kürzlich schon einen Wechsel im Vorstand gab, folgt zum Saisonende der Weggang von Björn Laars als Geschäftsstellenleiter und ebenfalls hat Alme nach zwanzig erfolgreichen Jahren im Verein seinen Rücktritt als Trainer und Sportdirektor angekündigt. Das ist natürlich sehr schade. Doch wie schon der große Literat andeutete, liegt darin immer auch eine Chance. Vielleicht lernen wir dann daraus.

Heute schon gibt es die Chance, die Punktebilanz der aktuellen Saison weiter aufzuhübschen. Zum letzten Spiel der Hinrunde begrüßen wir die Gäste aus dem Vogtland um Trainer Sven Köhler. Wir wünschen einen angenehmen, wenn auch erfolglosen Aufenthalt am Babelsberger Park.

Am Länderspielwochenende konnte unsere Equipe mal etwas durchschnaufen und Kraft tanken für die letzten Herausforderungen des Jahres. Unsere Gäste mussten im Landespokal ran und kassierten eine etwas unglückliche 1:4 Heimmiederlage gegen Lok Leipzig.

Unsere Frauen holten an vergangenen Wochenende gleich sechs Punkte, da sie sowohl am Freitag als auch am Sonntag Punktspiele absolvierten. Gegen Turbine III (2:0) und Storkow (12:1) gab es zwei Heimsiege innerhalb von drei Tagen. Unsere Nachwuchs-Regionalligakicker spielten gegen den Halleschen FC. Während die B-Jugend knapp verlor (0:1), holte unsere A-Jugend beim 1:1 immerhin einen Punkt.

Für unsere Männer heißt es heute volle Konzentration und vollen Einsatz für einen erfolgreichen Hinrundenabschluss. In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**
Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	5
Ligalage	6
Unser Gast	8
Der Blick zurück	10
Der Blick voraus	13
Interview	14
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Bande am Rande	20
Vereinsleben	23
Unsere Damen	27
Unser Nachwuchs	27
Unsere Sponsoren	30

DANKE NULLDREI!



NAZIS RAUS!
AUS DEN STADIONEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
Dariusz Hüniger, Nowaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
Torsten Mäder,
www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Hönzle, Tel.: 0331 704 98 22

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
in-Kaffee-geditsches duplo white

Redaktionsschluss:
20. November 2018, 09:03 Uhr

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!*



Abb. ähnl.

Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter www.pnn.de/e-paper



Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachtentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

ZAHLENSALAT



TABELLE						ZUSCHAUER				TORSCHÜTZEN				
	Sp.	S	U	N	Tore	D	P	Summe	Spiele	Schnitt		(11m)		
1. Chemnitz FC (A)	16	15	0	1	43:11	32	45	1. Chemnitz FC	43.426	8	5.428	1. Dejan Bozic	Chemnitz FC	13 (0)
2. Berliner AK 07	16	11	2	3	32:16	16	35	2. Rot-Weiß Erfurt	32.447	8	4.055	Daniel Frahn	Chemnitz FC	13 (3)
3. Rot-Weiß Erfurt (A)	16	8	6	2	27:14	13	30	3. 1. FC Lok Leipzig	24.162	8	3.020	3. Tom Matternann	Babelsberg 03	10 (1)
4. Hertha BSC II	16	9	3	4	33:21	12	30	4. Babelsberg 03	13.898	8	1.737	4. Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt	9 (0)
5. Wacker Nordhausen	16	7	6	3	18:14	4	27	5. Wacker Nordhausen	11.285	8	1.410	5. Marc-Frank Brasic	BFC Dynamo	8 (0)
6. FC Viktoria 1889 Berlin	16	7	3	6	23:17	6	24	6. ZFC Meuselwitz	5.587	8	698	Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	8 (1)
7. Babelsberg 03	16	6	3	7	23:21	2	21	7. Budissa Bautzen	5.579	8	697	7. Petar Slišković	FC Viktoria 1889 Berlin	7 (3)
8. BFC Dynamo	16	5	5	6	20:28	-8	20	8. VfB Auerbach	4.790	8	598	8. Tunay Deniz	Berliner AK 07	6 (2)
9. VSG Altglienicke	16	5	4	7	27:28	-1	19	9. FC Viktoria 1889 Berlin	4.727	8	590	Nikolaos Giannitsanis	ZFC Meuselwitz	6 (0)
10. 1. FC Lok Leipzig	16	5	4	7	21:22	-1	19	10. BFC Dynamo	4.106	7	586	Romarjo Hajrulla	ZFC Meuselwitz	6 (0)
11. VfB Auerbach	16	5	4	7	18:22	-4	19	11. Hertha BSC II	4.670	8	583	Muhammed Kiprit	Hertha BSC II	6 (1)
12. Union Fürstenwalde	16	5	4	7	20:25	-5	19	12. Germania Halberstadt	4.525	8	565	Marcel Schlosser	VfB Auerbach	6 (1)
13. FCO Neugersdorf	16	5	4	7	18:27	-9	19	13. Union Fürstenwalde	4.058	8	507	Caner Özcin	Optik Rathenow	6 (0)
14. Germania Halberstadt	16	5	3	8	20:22	-2	18	14. Berliner AK 07	3.505	8	438	Benjamin Förster	VSG Altglienicke	5 (1)
15. Bischofswerdaer FV (N)	16	5	3	8	13:24	-11	18	15. Bischofswerdaer FV	3.496	8	437	Carsten Kammholt	Wacker Nordhausen	5 (0)
16. Budissa Bautzen	16	5	3	8	11:23	-12	18	16. Optik Rathenow	3.487	8	435	Ryan Patrick Malone	1. FC Lok Leipzig	5 (2)
17. ZFC Meuselwitz	16	4	1	11	25:37	-12	13	17. VSG Altglienicke	3.627	9	403	Andis Shala	Rot-Weiß Erfurt	5 (0)
18. Optik Rathenow (N)	16	2	2	12	14:34	-20	8	18. FCO Neugersdorf	2.628	8	328	Pieter Wolf	Babelsberg 03	5 (0)
								insgesamt	180.003	144	1.250			

10. SPIELTAG			11. SPIELTAG			12. SPIELTAG		
28.09. Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	1:4	(1:3)	02.10. FC Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	1:0	(0:0)	06.10. BFC Dynamo vs. FC Viktoria 1889 Berlin	1:1	(1:0)
29.09. Chemnitz FC vs. 1. FC Lok Leipzig	3:1	(3:0)	03.10. FCO Neugersdorf vs. Rot-Weiß Erfurt	2:2	(1:0)	Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV	1:0	(0:0)
Union Fürstenwalde vs. Viktoria Berlin	1:0	(0:0)	Bischofswerdaer FV vs. Fürstenwalde	1:2	(1:0)	Budissa Bautzen vs. 1. FC Lok Leipzig	0:2	(0:1)
Bischofswerdaer FV vs. VSG Altglienicke	0:2	(0:1)	VSG Altglienicke vs. Budissa Bautzen	0:1	(0:0)	VfB Auerbach vs. FCO Neugersdorf	0:2	(0:1)
BFC Dynamo vs. FCO Neugersdorf	2:1	(2:0)	Hertha BSC II vs. VfB Auerbach	2:0	(1:0)	07.10. Chemnitz FC vs. Wacker Nordhausen	2:0	(0:0)
VfB Auerbach vs. Wacker Nordhausen	1:1	(0:1)	Optik Rathenow vs. Chemnitz FC	0:4	(0:0)	Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz	2:1	(0:0)
Berliner AK 07 vs. FSV Budissa Bautzen	2:0	(2:0)	Nordhausen vs. Germania Halberstadt	1:0	(1:0)	Union Fürstenwalde vs. VSG Altglienicke	3:2	(3:2)
Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC II	3:3	(2:2)	ZFC Meuselwitz vs. BFC Dynamo	4:1	(1:0)	Berliner AK 07 vs. Optik Rathenow	2:0	(1:0)
30.09. Germania Halberstadt vs. Rathenow	2:0	(0:0)	1. FC Lok Leipzig vs. Berliner AK 07	1:1	(1:0)	Germania Halberstadt vs. Hertha BSC II	1:1	(1:1)
13. SPIELTAG			14. SPIELTAG			15. SPIELTAG		
19.10. FC Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt	0:1	(0:0)	26.10. Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke	2:0	(0:0)	02.11. Nordhausen vs. 1. FC Lok Leipzig	1:1	(0:0)
20.10. Optik Rathenow vs. Budissa Bautzen	4:1	(1:0)	VfB Auerbach vs. FC Viktoria 1889 Berlin	1:0	(1:0)	03.11. VSG Altglienicke vs. Optik Rathenow	1:1	(0:1)
Neugersdorf vs. Germania Halberstadt	0:0	(0:0)	27.10. BFC Dynamo vs. Union Fürstenwalde	0:0	(0:0)	Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo	1:1	(0:0)
Hertha BSC II vs. Chemnitz FC	1:3	(1:0)	1. FC Lok Leipzig vs. Optik Rathenow	1:0	(0:0)	Bischofswerdaer FV vs. VfB Auerbach	1:0	(1:0)
Bischofswerdaer FV vs. BFC Dynamo	0:6	(0:3)	FSV Bautzen vs. Wacker Nordhausen	1:0	(1:0)	FC Viktoria 1889 Berlin vs. Halberstadt	4:0	(1:0)
21.10. VSG Altglienicke vs. 1. FC Lok Leipzig	4:2	(0:2)	28.10. Berliner AK 07 vs. Hertha BSC II	0:2	(0:2)	FCO Neugersdorf vs. Berliner AK 07	0:4	(0:1)
Fürstenwalde vs. Babelsberg 03	1:0	(0:0)	Chemnitz FC vs. FCO Neugersdorf	4:0	(3:0)	04.11. ZFC Meuselwitz vs. Chemnitz FC	0:5	(0:2)
ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach	2:4	(0:1)	Germania Halberstadt vs. Meuselwitz	3:1	(2:0)	Union Fürstenwalde vs. Rot-Weiß Erfurt	2:2	(2:2)
Wacker Nordhausen vs. Berliner AK 07	1:5	(0:1)	Rot-Weiß Erfurt vs. Bischofswerdaer FV	3:0	(2:0)	Hertha BSC II vs. FSV Budissa Bautzen	3:0	(0:0)
16. SPIELTAG			17. SPIELTAG			18. SPIELTAG		
09.11. Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03	3:1	(1:0)	23.11. BFC Dynamo vs. Rot-Weiß Erfurt			30.11. Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt		
10.11. VSG Altglienicke vs. BFC Dynamo	5:0	(3:0)	Hertha BSC II vs. Optik Rathenow			Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen		
Optik Rathenow vs. Wacker Nordhausen	0:2	(0:1)	24.11. Wacker Nordhausen vs. VSG Altglienicke			01.12. FC Viktoria 1889 Berlin vs. FSV Budissa Bautzen		
Chemnitz FC vs. FC Viktoria Berlin	0:1	(0:0)	ZFC Meuselwitz vs. FSV Budissa Bautzen			02.12. Rot-Weiß Erfurt vs. VSG Altglienicke		
VfB Auerbach vs. Union Fürstenwalde	2:2	(0:1)	FCO Neugersdorf vs. 1. FC Lok Leipzig			BFC Dynamo vs. VfB Auerbach		
11.11. Halberstadt vs. Bischofswerdaer FV	1:1	(0:1)	Babelsberg 03 vs. VfB Auerbach			Bischofswerdaer FV vs. Berliner AK 07		
Budissa Bautzen vs. FCO Neugersdorf	1:1	(0:1)	25.11. Bischofswerdaer FV vs. Chemnitz FC			FCO Neugersdorf vs. Optik Rathenow		
Berliner AK 07 vs. ZFC Meuselwitz	3:1	(1:0)	FC Viktoria 1889 Berlin vs. Berliner AK 07			Union Fürstenwalde vs. Chemnitz FC		
1. FC Lok Leipzig vs. Hertha BSC II	4:1	(1:1)	Union Fürstenwalde vs. Germania Halberstadt			ZFC Meuselwitz vs. 1. FC Lok Leipzig		
19. SPIELTAG			20. SPIELTAG			21. SPIELTAG		
07.12. FSV Budissa Bautzen vs. Bischofswerdaer FV			10.02. BFC Dynamo vs. Chemnitz FC			17.02. Berliner AK 07 vs. BFC Dynamo		
08.12. Germania Halberstadt vs. BFC Dynamo			Bischofswerdaer FV vs. 1. FC Lok Leipzig			FSV Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03		
Chemnitz FC vs. Babelsberg 03			Rot-Weiß Erfurt vs. Germania Halberstadt			VSG Altglienicke vs. FCO Neugersdorf		
Optik Rathenow vs. ZFC Meuselwitz			VfB Auerbach vs. VSG Altglienicke			Germania Halberstadt vs. VfB Auerbach		
Wacker Nordhausen vs. FCO Neugersdorf			Union Fürstenwalde vs. FSV Budissa Bautzen			1. FC Lok Leipzig vs. Union Fürstenwalde		
VSG Altglienicke vs. Hertha BSC II			Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07			Optik Rathenow vs. Bischofswerdaer FV		
09.12. Berliner AK 07 vs. Union Fürstenwalde			FC Viktoria 1889 Berlin vs. Optik Rathenow			Wacker Nordhausen vs. FC Viktoria 1889 Berlin		
1. FC Lok Leipzig vs. FC Viktoria 1889 Berlin			ZFC Meuselwitz vs. Wacker Nordhausen			Hertha BSC II vs. ZFC Meuselwitz		
VfB Auerbach vs. Rot-Weiß Erfurt			FCO Neugersdorf vs. Hertha BSC II			Chemnitz FC vs. Rot-Weiß Erfurt		



Der Chemnitzer FC hat kürzlich seine erste Saisonniederlage quittieren müssen. Gegen Viktoria 1889 Berlin unterlag man vor heimischem Publikum, als Rafael Brand einen Konter in der Nachspielzeit zum 0:1 Endstand verwertete. Eben jener Brand hatte auch gegen unsere Babelsberger den entscheidenden 1:0 Treffer erzielt.

Fast noch mehr Aufregung als das Tor der himmelblauen Berliner gegen die himmelblauen Chemnitzer löste eine große Rudelbildung nach Abpfiff aus. Der Ex-Nulldreier Marcus Hoffmann, jetzt im Trikot von Viktoria unterwegs und als feiner Sportsmann bekannt, hatte sich in der Euphorie des Sieges zu einigen abfälligen Worten gegenüber seinem ehemaligen Arbeitgeber CFC hinreißen lassen und damit den Tumult ausgelöst. Diese kleine Episode mag auf den ersten Blick wie ein Teil des üblichen Fußball-Zirkus wirken, wenn junge Männer vor laufenden Kameras testosteron-gesteuert Krawall suchen. Bei genauerer Betrachtung wird aber auch an diesem Beispiel die mittlerweile ganz offen praktizierte Wettbewerbsverzerrung deutlich.

Hoffmann hatte keine glückliche Zeit in Chemnitz. Er wollte vergangene Saison beim Klassenerhalt in der Dritten Liga helfen, musste dann aber mit Schulterverletzung zuschauen. Als im Sommer CFC-Sportdirektor

Sobotzik die neuen Verträge verteilte, kam Hoffmann nicht zum Zug und das nahm er dem jetzt vorn stehenden CFC offensichtlich übel. „Ich bin ehrlich gesagt sehr erschüttert über das unverfrorene Verhalten dieses Spielers. Hoffmann hat nach Schlusspfiff durch Beleidigungen in Richtung unserer Trainer sowie meiner Person die Tumulte ausgelöst. Es ist im Sommer auch nichts unsauber abgelaufen.“, betont der 44-Jährige Ex-Profi Sobotzik gegenüber der Presse. Er habe Anfang Juni an den Berater von Hoffmann ein befristetes Vertragsangebot geschickt und sei zu Nachbesserungen nicht bereit gewesen, teilte Sobotzik mit: „Das hätte weder die Qualität des Spielers noch seine Verletzungshistorie gerechtfertigt.“

Jetzt steht Chemnitz oben in der Tabelle und Hoffmann ist beim sportlich und finanziell womöglich weniger attraktiven FC Viktoria 1889 gelandet. Ein Auswärtssieg tut dann besonders gut, wenn man – wie in der Regionalliga alle – mit den Ungerechtigkeiten unzufrieden ist und niemand, kein Verein und schon gar kein Verband irgendeine Aktivität entwickelt, die massiven Wettbewerbsverzerrungen einzudämmen oder mindestens zu bearbeiten.

Die Insolvenz-Vereine Erfurt und Chemnitz spielen mit offenkundig über alle Maßen aufgeblähten Spieler-Etats und mit ebenso massiver Unterdeckung.

Erfurt konnte nur dank einer Zwischenfinanzierung von privaten Investoren zum Spiel gegen Babelsberg antreten. Wie es nach der Weihnachtspause weitergeht ist offen. Frank Nowak, Vorstandsvorsitzender der Keyweb AG und zwischen November 2017 und April 2018 RWE-Präsident, der mit 100.000 Euro zur Zwischenfinanzierung beitrug, formuliert es deutlich: „Ich kann auch nicht verstehen, warum man mit so einem hohen Gesamtetat in die Saison gegangen ist. Unsere Planung für die Erneuerung des Vereins in der Regionalliga sahen rund 1,6 Mio.

Euro vor. Jetzt sind wir bei 3,5 Mio. Euro. Das ist viel zu hoch. [...] Für meine Begriffe hat sich Insolvenzverwalter Volker Reinhardt da gehörig vertan oder den falschen Leuten vertraut. Man kann nur mit dem Geld planen, dass auch zur Verfügung steht.“

In Chemnitz hatte bekanntlich der Insolvenzverwalter bei den städtischen Verantwortlichen um einen jährlichen Zuschuss für den Spielbetrieb in Höhe von mindestens 500.000 Euro nachgesucht und dies als Prämie für die Nutzung des durch die Stadt Chemnitz für den CFC gebauten Stadions an der Gellertstraße deklariert. Knapp 1.450 Petenten haben auf dem Portal change.org eine Petition unterzeichnet, die den Insolvenzverwalter auffordert, gegenüber Sponsoren, Mitgliedern und Fans des Chemnitzer FC e.V. unverzüglich detaillierte Tatsachen in einer offenen Präsentation über den weiters Sanierungsplan zu veröffentlichen. Für den CFC-Insolvenzverwalter Simon selbst ist laut MDR die Gefahr noch nicht vom Tisch, dass „dem Verein vor Ablauf des Spieljahres das Geld ausgeht“. Kein Wunder bei einem Planbudget für den Regionalligakader von 1,838 Mio. Euro. Vielleicht werden Löcher durch Testspiele gegen attraktive Gegner gestopft, vielleicht auch nicht. Auf jeden Fall wird der CFC für 30.000 Euro ins Wintertrainingslager reisen.

Auch in Leipzig wollte man am großen Rad drehen, ist nach Fehlstart und Trainerentlassung im Mittelfeld der Tabelle angekommen. Zuletzt gelang zwar ein beachtlicher 4:1 Erfolg über die Charlottenburger Reservisten. Jetzt hat aber der MDR berichtet, dass auch in Leipzig die Vereinsfinanzierung nicht unbedingt unter der Prämisse der Nachhaltigkeit gestaltet wurde. Die Vervierfachung des Etats bildet sich nur bei Ausgaben ab, nicht aber bei den Einnahmen. Hier soll die Firma ETL des deutschlandweit tätigen Steuerberaters Franz-Josef Wernze für Verluste im sechsstelligen Bereich aufkommen.



Derweil verpflichten die neureichen Tempelhofer aus Lichterfelde fleißig weitere Spieler und füllen ihren letztjährig abgespeckten Kader auf Kosten chinesischer Geschäftsleute wieder teuer auf. Zuletzt wechselten zwei vertragsfreie Spieler ins Stadion am Ostpreußendamm: Der 29-jährige Verteidiger Thomas Konrad verfügt über drei Jahre schottische Premier-League-Erfahrung beim Dundee FC. Der 21-jährige Patrick Wolfgang Kapp durchlief die Profi-Ausbildung bei Hoffenheim 1899, war zuletzt für den französischen Zweitligisten FC Sochaux aktiv und soll ebenfalls die Abwehr verstärken.

Sollte keiner der vorgenannten Vereine die Lizenz für die Dritte Liga erhalten, weil die Schulden zu hoch, die Einnahmen zu niedrig oder das Stadion nicht tauglich sein sollte, bleiben ja immerhin noch Nordhausen, der BAK und die Charlottenburger Reservisten. Wacker Präsident Nico Kleofas wird sicher gern nach Erfurt umziehen und im Steigerwald den Rot-Weißen eine Nase drehen. Ali Han würde sicher nicht unbedingt gern in den Jahn-Tier-Park umziehen, könnte damit aber sicher ebenfalls leben. Und fürs Amateurstadion auf dem Olympia-Gelände gibt es vermutlich eine schöne Ausnahme-Genehmigung vom DFB. Derweil mühen sich Rathenow, Halberstadt, Bautzen, Bischofswerda und andere Verrückte ab, um bei ein paar Rentnern drei Mark fuffzig für die Schiris einzusammeln. Schöne neue Fußball-Welt.

Sport gibt es übrigens auch noch: Bereits gestern empfing der heimschwache BFC den FC Rot-Weiß Erfurt zum Oberliga-Klassiker. Mal schauen, ob die Berliner dieses Mal die Tausender-Marke im Stadion an der Cantianstraße knacken. Am morgigen Sonntag geht es um die Berliner Vormachtstellung in der Regionalliga. Der Berliner AK gastiert bei Viktoria Lichterfelde 1889 Tempelhof. Und die befleckten Chemnitzer gastieren beim kecken Aufsteiger aus der Schiebock-Stadt Bischofswerda. Viel Spaß!

STATISTIK Regionalliga ★ 15. Spieltag ★ 4. November 2018: **Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo 1:1 (0:0)**

Babelsberg 03: Gladrow – Saalbach, Uzelac, Rode, Wilton – Salla (71. Sagat), Reimann, Danko (84. Koch), Hoffmann – Nattermann, Wolf (59. Dombrowa)

BFC Dynamo: Hendl – Reher, Malembana, Lambach, Cepni – Brandt – Rausch (74. Brasnic), Garbuschewski, Schulz (58. Özkan) – Brinkmann (68. Lewandowski), Breustedt

Tore: 1:0 Rode (54.), 1:1 Brandt (78.) **gelbe Karten:** Wilton, Saalbach / Malembana, Rausch **Besucher:** 2.712



Was ja viele nicht wissen, den pupstrockenen letzten Sommer verdanken wir den Waldgeistern. In diesem unserem Fall geht es jedoch nicht um hochprozentige Destillate, sondern um unbedarfte Fabelwesen mit Stimmgabel. Zum fabelhaften Wesen der Waldgeister gehören ohne Frage ein leichter Hang zum Müßiggang und eine unwiderstehliche Liebenswürdigkeit. Aber ebenso eine traditionelle Unaufgeschlossenheit gegenüber feuchten und regnerischen Witterungslagen. Letztendlich können wir wohl von Glück sagen, daß Moosmutzel und Waldwuffel im Überschwang nicht jedes blaue Laub aus dem Astwerk zupften.



Im schönen Vogtland blieb man bei aller Trockenheit von größeren Feuersbrünsten verschont. Man könnte sagen, die Wüste ist dem Vogtländer fremd. Wohin das Auge schaut: Wald, wieder Wald und dahinter Wald. Also relativ viel Wald. Wenn wir hierzu aus dem Bundeswaldgesetz (BWaldG) zitieren dürfen: „Wald im Sinne dieses Gesetzes ist jede mit Forstpflanzen bestockte Fläche. Als Wald gelten auch kahlgeschlagene oder verlichtete Grundflächen, Waldwege, Waldeintellungs- und Sicherungstreifen, Waldblößen und Lichtungen, Waldwiesen, Wildäsungsplätze, Holzlagerplätze sowie weitere mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen.“

Ein verbliebenes Blatt langte gottlob, um Zausel, den mürrischen Wolkengeist, milde zu stimmen. Nicht auszudenken, welche Folgen eine anhaltende Dürre gehabt hätte. Schließlich haben wir in Brandenburg schon jetzt die größte Wüste der Republik. Zudem ist das Pilzberatersterben ohnedies besorgniserregend. Noch mag die Lieberoser Wüste weit genug erscheinen, doch die Tatsache, daß sie aus einem enormen Waldbrand entstanden ist, sollte uns zu denken geben. Aktuell hieße die nächst größere Oase Cottbus an der Spree – doch wer möchte an der braunen Brühe seine Kamele tränken? Bleibt zu hoffen, der übermäßig besungene märkische Sand kann gebändig und Dreifichten beizeiten wieder zu Fichtenwäldern aufgefördert werden.

Zählen wir also zwischen den vogtländischen Bergmischwäldern die Heckenlandschaften, Hochmoore und Bergwiesen dazu. Und irgendwo dort, versteckt in Höhlen und Wurzelwerk, wohnen Moosmann und Moosweibel. Hilfsbereite und ortskundige Fabelgnome, deren einzige Angst der Weidmann ist. Nun könnten wir mutmaßen, daß weder Oberförster noch Feuerwehrhauptmann gerne sehen, wenn Dreikäsehoche die wassertragenden Moospflanzen jähten, um sich Schlupfjacken daraus zu schneiden, doch wer schießt bitte auf drollige Waldgeister? Zumal sie der Sage nach das Weihnachtslicht wie eine Fackel tragen und jedem, der ihnen wohlgesonnen ist, Laub und Reisig zu Gold veredeln.



obere Reihe (v.l.): Tim Hoffmann, Felix Lietz, Philipp Müller, Marcin Sieber, Kilian Müller, Marcel Schlosser **dritte Reihe (v.l.):** Volkhardt Kramer (sportlicher Leiter), André Herold, Thomas Stock, Felix Kunert, Marc Philipp Zimmermann, Hans Christian Miertschink, Sebastian Schmidt, Knut Beyse (1. Vorstand) **zweite Reihe (v.l.):** Matthias Schwarzbach (Teambetreuer), Bernd Richter (Co Trainer), Sven Köhler (Trainer), Jens Richter (Sporttherapeut), Rolfi Schädlich (Zeugwart), Uwe Kramer (Co-Trainer), Daniel Fröhlich (Torwarttrainer) **untere Reihe (v.l.):** Danny Wild, Florian Mielke, Artind Shoshi, Maximilian Rosenkranz, Stefan Schmidt, Vaclav Heger, Alexander Mattem, Amer Kadric **es fehlen:** Albert Löser, Daniel Tarczal



Dem VfB Auerbach blieben die goldenen Traublätter am vergangenen Wochenende leider versagt, oder hatten die Moosmänner Angst vor dem Torjäger? Im sächsischen Pokalwettbewerb unterlagen die Vogtländer vor heimischem Publikum gegen den Lok Leipzig mit 1:4. Dabei waren die Auerbacher nicht eben schlechter, nur glücklos. Erst versammelte Routinier Schlosser einen Foulstrafstoß, der den 1:1 Ausgleich bedeutete hätte und danach verteilte der VfB Gastgeschenke. Aus drei Chancen machte ein gewisser Matthias Steinborn vier Tore. Die Freie Presse schrieb nach dem Spiel: „Es ist kein Geheimnis, dass der Auerbacher Kader sehr klein ist und in der Breite auch nur bedingt Qualität für die Regionalliga hat.“

Ob diese Analyse zutreffend ist, darf bezweifelt werden, denn der Kader von Trainer Sven Köhler hat ohne Frage Qualität und weist durchaus Erfahrung auf. Das Gerüst bilden Torwächter Schmidt, die Innenverteidiger Heger und Müller, Spielmacher Kadric und Mittelstürmer Stock sowie die gefährlichen Außen Schlosse und Wild – alles keine heurigen Hasen. Bester Torjäger ist Linksfuß Schlosse, der bislang sechs Treffer erzielte und auch als Vorbereiter glänzte. Im Gegensatz zu anderen Vereinen setzt man beim VfB auf Kontinuität. Vier Abgängen (u.a. Kötzsch (Bischofswerda) und Novy (RWE)) steht mit Florian Mielke (Rapid Chemnitz) ein einziger Neuzugang im Kader gegenüber.

Nachdem Auerbach im vergangenen Jahr mit 43 Punkten (10/13/11) Platz 11 belegte, rangiert man auch in dieser Spielzeit wieder im Mittelfeld. In den bisherigen 16 Meisterschaftsrunden stehen fünf Siege, vier Remis und sieben Niederlagen im Tableau. Die Heimbilanz ist geringfügig besser als die Auswärtsergebnisse. Das liegt vielleicht auch an der neuen Tribüne auf der Gegengerade des VfB-Stadions am Ziegeleiweg. Für 775.000 Euro wurden auf einer neuen Kegelbahn sieben Sitzreihen für insgesamt 1.000 Zuschauer errichtet. Die Sitze stammen aus dem Auer Löbnitztal. Ne-

ben Fußball sollen im VfB-Stadion nach Wunsch vom Manager Kramer auch Rockkonzerte stattfinden. Also wenn es mit Fußball und Rock'n'Roll nicht klappen sollte, kann man sich immer noch auf den Kegelsport besinnen. Mögen die Waldgeister mit ihnen sein.

DER VEREIN

Verein für Bewegungsspiele Auerbach 1906 e.V.
Gegründet 17. Mai 1906, Neugründung 1991
Vereinsfarben Schwarz-Gelb
Stadion VfB-Stadion
Adresse Alte Rützengrüner Straße 5
Homepage www.vfb-auerbach.de

ERFOLGE

- Aufstieg in die Sachsenliga 1994
Dreimaliger Vizemeister der Landesliga
(1995/96, 2000/01, 2001/02)
Sachsenmeister 2003
Oberliga-Vizemeister 2008/09 und 2010/11
Aufstieg in die Regionalliga 2012

ERGEBNISSE

Table with 3 columns: Date, Match, Score. Includes results like VfB Auerbach vs. BFC Dynamo 1:4 (0:2), VfB Auerbach vs. FC Viktoria Berlin 1:0 (1:0), etc.

HISTORIE

Table with 3 columns: Date, Match, Score. Includes results like VfB Auerbach vs. Babelsberg 03 0:3 (0:0), VfB Auerbach vs. VfB Auerbach 0:2 (0:1), etc.

Energie und Wasser Potsdam logo and text.



Nach dem Abstieg der beiden insolventen Clubs aus Chemnitz und Erfurt stand für den Schreiberling fest, dass diese beiden Auswärtsspiele auf jeden Fall besucht werden. In den vergangenen Jahren haben beide Vereine – getrieben von großen Plänen – ihre Stadien runderneuert und tauglich für die zweite Liga gemacht. Doch wie so oft hinkt die Realität den Träumen mehrere Schritte hinterher und die Wirklichkeit heißt Regionalliga. Wie selbst für Außenstehende wenig überraschend, sind die Kosten der überdimensionierten neuen Arenen mitverantwortlich für den finanziellen Niedergang. Mahnende Beispiele gab es wohl noch nicht genug, doch sollten wir Babelsberger nicht mit Finger auf andere zeigen.

Schon mit Beginn der Saison stand also fest, dass es mal wieder in die Blumenstadt geht. Meistens wurde die Heimreise auch mit Punkten im Gepäck angehtreten, so dass es nicht schwer war, frühzeitig eine illustre Runde älterer Herrschaften für eine gemeinsame Busreise zu begeistern. Es sollte einfach wie immer werden: lustige Hinfahrt, Punkte einsacken, feuchtfröhliche Rückfahrt. Doch beinahe wäre alles hinfällig geworden. Erfurt plagten schon wieder massive finanzielle Probleme, so dass bis zwei Tage vor Anpfiff der Partie im Raum stand, dass der Spielbetrieb eingestellt werden muss. Einige Investoren griffen dem Verein mit einem sechsstelligen Betrag unter die Arme, um zumindest bis Jahresende liquide zu sein. Doch all das interessierte nun erst einmal nicht mehr. Am Freitag Nachmittag ging es endlich los zu einem der Saisonhöhepunkte. Nach etwas Verwirrung, wo denn nun der Abfahrtsort der Busse sei, schafften es tatsächlich alle Insassen pünktlich zu sein, ein

Novum in der Geschichte der Nulldreier-Fans. In gemächlichem Tempo bewegte sich der kleine Konvoi in Richtung Süden. Viereinhalb Stunden, einige Pausen und unzählige Köstlichkeiten später wurden wir direkt vorm Gästeeingang abgeparkt. Da der Gästeblock im sanierten Stadion verlegt wurde, musste sich der Berichterstatter erst einmal orientieren, wo wir uns befanden. Letzten Endes war es egal, denn der Eingang lag direkt vor uns. Also schnell rein ins Stadion und einen Überblick verschaffen. Vor Schönheit strotzend ist kein Attribut für das Steigerwaldstadion. Dreiviertel des neuen Runds erstrahlen in üblichem Neubaustyle, dazu die alte Tribüne, welche vorerst gesperrt ist. Ein eher trauriger Anblick. Auch wenn am Ende mehr als 5.000 Zuschauer der Partie beiwohnten, fühlte man sich fast allein.



Doch das Wichtigste geschieht noch immer auf dem Platz. Trainer Čiva schickte im Vergleich zum letzten Heimspiel gegen den BFC eine nur auf einer Position veränderte Mannschaft auf den Rasen. Tobi Dombrowa ersetzte auf der Außenposition Lio Salla, der auf der Bank Platz nahm. Bei den Gästen stand der ehemalige Nulldreier Andis Shala in der Startelf, war aber bei Valentin Rode über die gesamte Einsatzzeit abgemeldet. Dem Schreiberling ist kein gewonnener Zweikampf Shalas in Erinnerung. Der erste Durchgang sah eine ausgeglichene Partie. Nach ersten zaghaften An-

näherungen der Gastgeber an das von Marvin Gladrow gehütete Tor kamen unsere Nulldreier immer besser in die Partie. Zwingende Torchancen konnte sich aber auch unsere Equipe nicht herauspielen. Als sich die etwa 250 mitgereisten Babelsberger Anhänger schon mit einer torlosen ersten Halbzeit angefreundet hatten, ertönte ein Pfiff von Schiri Lars Albert. Im Anschluss an eine an die Strafraumkante flach gespielte Ecke drang Geurts in den Strafraum ein und flankte den Ball. Der sprang aus nächster Entfernung Manuel Hoffmann an die Hand und es ertönte der Elfmeterpfiff. Im Duell der Namensvetter ließ sich Rico Gladrow die Chance nicht nehmen und erzielte gegen Marvin die glückliche Halbzeitführung.

Nach dem Seitenwechsel ging es zunächst ohne Wechsel weiter. Unsere Nulldreier traten aber wie ausgewechselt auf. Bereits eine Minute nach Wiederanpfiff ergab sich die Chance zum Ausgleich, als Tom Nattermann frei gespielt wurde und mit der Pike den Ball am heraus eilenden Erfurter Keeper vorbei spitzelte. Leider verhinderte Pierre Becken mit beherztem Einsatz den Treffer. Er kratzte den Ball mit einer Grätsche von der Linie und rutschte ohne das Spielgerät ins Tor. Dabei zerriss er das Tornetz, so dass es zu einer erneuten Pause kam. Auch nach dieser Unterbrechung spielten unsere Jungs weiter

nach vorn. Babelsberg war zu diesem Zeitpunkt das spielbestimmende Team und kam folgerichtig durch Tom Nattermann zum verdienten Ausgleich. Nach einer Hoffmann-Ecke markierte er seinen zehnten Saisontreffer durch einen wuchtigen Kopfball. Es schien zu diesem Zeitpunkt so, als würde Nulldreier die Partie gänzlich drehen können. Doch als Pieter Wolf verletzt auf dem Platz lag nutzte Erfurt die kurze Orientierungslosigkeit in der Babelsberger Hintermannschaft zur erneuten Führung. Einen genialen Pass von Danilo Dittrich erlief der agile Geurts und schob den Ball am heraus stürmenden Gladrow vorbei ins Netz. Dieses Tor wirkte wie ein Nackenschlag. In der Folgezeit konnten die Blumenstädter wieder die Hoheit im Spiel erlangen und kamen kurz vor Schluss zum dritten Treffer durch den eingewechselten Diouf.

Somit stand am Ende eine erneute unnötige Niederlage in den Büchern. Auf der Rückfahrt war die Stimmung anfänglich dementsprechend getrübt. Doch so leicht sind Nulldreier nicht unter zu kriegen. Bis zum späten Eintreffen im Kiez besserte sich die Laune wieder erheblich, denn, sollte Erfurt nächste Saison noch Regionalliga Fußball spielen können, dann gibt es sicherlich wieder Zählbares mit nach Hause zu nehmen.

STATISTIK Regionalliga ★ 16. Spieltag ★ 9. November 2018: **FC Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03 3:1** (1:0)

Rot-Weiß Erfurt: Cichos – Becken, Kaffenberger, Lela – Novy, Hasse (89. Moritz), Dittrich, R.Gladrow, Geurts (82. Loronzoni), Shala (75. Diouf), Jovanovic

Babelsberg 03: Gladrow – Saalbach, Uzelac, Rode, Wilton – Dombrowa (80. Salla), Reimann (67. Abderrahmane), Danko, Hoffmann – Nattermann, Wolf (78. Koch)

Tore: 1:0 R.Gladrow (40. Handelfmeter), 1:1 Nattermann (71.), 2:1 Geurts (76.), 3:1 Diouf (90+2) **gelbe Karten:** Kaffenberger, Novy / Saalbach, Hoffmann **Besucher:** 5.260

WOHLFÜHLFAKTOR

Stadion: nicht das viele Geld wert **Eintritt:** 10,50€, erm. 9,50€ **Stimmung:** fantastisch **Versorgung:** komplett alkoholfrei und Gulasch mit Nudeln **Ordnungsdienst:** entspannt **Stadionsprecher:** Schreihals **Gesamteindruck:** beim nächsten Mal wird's besser



AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 hat jeder Herzauforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail (1900) sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

DIE WAFFE DER KRITIK BRAUCHT EIN MAGAZIN

MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR JETZT ABONNIEREN!

Als Dankeschön für den Abschluss eines Abonnements gibt es den limitierten **M&R-Gegenkulturbeutel** (exklusiv für Abonnenten. Nicht käuflich erhältlich)

Jetzt das Abo bestellen: melodieundrhythmus.com/abo



Regionalliga Nordost | 18. Spieltag | Freitag, 30. November 2018: **NULLDREI vs. Germania Halberstadt**

Bereits am nächsten Freitag startet die Regionalliga in die Rückrunde. Zu Gast unter Flutlicht sind die Kicker von Germania Halberstadt. Im Hinspiel setzte sich unser Team nach Rückstand und Toren von Wolf und Nattermann mit 2:1 durch. Am zweiten Spieltag gewannen die Halberstädter dann mit 5:0 beim BFC, um in der Folge fünf Spiele am Stück zu verlieren. Danach „normalisierte“ sich der Saisonverlauf. Interessant auch, dass es erst am zwölften Spieltag das erste Unentschieden gab (1:1 gegen Pichelsberg II). Aktuell rangieren die Würstchenstädter auf dem 14. Tabellenrang, drei Punkte hinter unserer Mannschaft. Zum Rückrundenschluss gastieren die Kicker um Trainer Maximilian Dentz morgen bei Union Fürstenwalde.

Nach dem Hinspiel sagte unser Trainer auf der Pressekonferenz: „Ich sehe das Spiel komplett ausgeglichen und freue mich heute schon auf das Rückspiel, wenn sich beide Teams weiterentwickelt haben.“

Wollen wir hoffen, dass sich diese Vorfreude auch für uns Zuschauer lohnen wird. Mit dem Spiel gegen die Germania startet Alme Čiva immerhin in seine letzte Rückrunde als Verantwortlicher an der Seitenlinie. Die Hinrunde ließ sich abgesehen von der Niederlage gegen Chemnitz äußerst erfolgreich an.

Anpfiff im Karli ist um 19 Uhr

FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay

1 9 1 9
2 0 1 9
GEDENKEN AN ROSA UND KARL

Sozialismus oder Barbarei
Die nächste Krise. Der nächste Krieg.
Die nächste Revolution

XXIV. Internationale
Rosa Luxemburg
Konferenz • Sonnabend, 12.1.2019

Mercur-Hotel MOA, Berlin-Moabit, Stephanstr. 41. Einlass ab 9.30 Uhr

Informationen zu Themen, Referentinnen und Referenten sowie zum Ticketverkauf:
rosa-luxemburg-konferenz.de

Veranstaltet von:

die FAGESZELLE **junge Welt**

Die XXIV. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz wird unterstützt von mehr als 30 Organisationen und Gruppen.

Melodie & Rhythmus
MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR



Für unsere Nummer 19, Pieter Wolf, ist es das erste Jahr, welches der junge Offensivmann im Herrenbereich erlebt. Anfang der Saison wechselte der gebürtige Pritzwalker von Energie Cottbus zu Nulldrei und schlug ein wie eine Bombe. Vier Treffer innerhalb von vier Punktspielen – damit hätte er selbst nicht gerechnet. Zum Hinrunden-Abschluss traf sich die NULLDREI-Redaktion mit dem schnellen Angreifer.

Mit dem heutigen Spiel gegen den VfB Auerbach endet die Hinrunde der laufenden Saison. Wie fällt dein persönliches Fazit deines ersten halben Jahres in der Regionalliga aus?

In jedem Fall viel besser als gedacht. Ich habe deutlich mehr Spiele gemacht, als ich mir vorgestellt habe – dazu noch einige Tore, also ich bin komplett zufrieden.

Die Umstellung vom Junioren- in den Männerfußball scheint dir keine Probleme bereitet zu haben.

Die ersten Tage waren schon schwer, da hatte ich einige Probleme. Dann habe ich mich relativ schnell an die Umstellung gewöhnt und bin ganz gut angekommen im Männerbereich.

Was waren die größten Hürden für dich?

Die Anfangszeit in der Vorbereitung, sich an das Tempo und die Härte anzupassen.

Wie beurteilst du die Hinrunde aus Sicht der Mannschaft. Seid ihr zufrieden mit dem Erreichten?

Wenn wir die 23 Punkte erreichen, die wir uns vorgenommen haben zu holen, dann ja.

Almedin Čiva hat oft betont, dass es gerade für euch junge Spieler schwer ist, sich an die hohe Belastung zu gewöhnen. Wie sieht denn ein normaler Tag in deinem Leben aus?

Ich stehe um 6.45 Uhr auf und gehe bis 15.00 Uhr zur Schule. Dann fahre ich direkt zum Training, danach wieder nach Hause, etwas für die Schule machen, dann muss ich bald schon wieder schlafen gehen.

Da bleibt wenig Zeit für andere Dinge. Wie verbringst du deine Freizeit?

Ich versuche so viel Zeit wie möglich mit meiner Freundin zu verbringen. Ab und zu treffe ich mich auch mit Freunden und wir gehen gemeinsam ins Kino oder

spielen zusammen PlayStation.

Lebst du hier im Kiez und was hast du schon alles erkunden können?

Ich war schon ein paar Mal in der Stadt und habe mir die Innenstadt angesehen, aber so weit bin ich noch nicht in Potsdam herumgekommen.

Wo hast du mit Fußball spielen begonnen?

Begonnen habe ich in meiner Heimatstadt, beim Pritzwalker FHV.

Wie ging es weiter?

Mit 13 Jahren bin ich zum FC Hansa Rostock gewechselt. Nach vier weiteren Jahren ging es zum FC Energie Cottbus, wo ich zwei Jahre gespielt habe. Nach der Jugend bin ich bei Nulldrei gelandet.

Hast du schon immer in der Offensive gespielt oder hast du in der Abwehr begonnen?

Früher habe ich im defensiven Mittelfeld gespielt, aber meistens war ich in der Offensive tätig.

Von Cottbus bist du zu uns an den Park gewechselt. Hatte Energie keine Verwendung für junge Spieler wie dich?

Ich habe leider überhaupt keine Chance bekommen, mich im Herrenbereich zeigen zu können. Es ist auch dort möglich von der Jugend zu den Männern zu kommen, aber für mich war es sehr schwer.

Was sprach für Nulldrei?

Ich habe mir den Verein mit meinem Berater angeschaut, mit Alme gesprochen und sofort gesagt, dass ich mich hier wohl fühle und ich mir gut vorstellen kann, hier in Zukunft Fußball zu spielen.

Du sprichst Alme an. Wie habt ihr es aufgenommen, als er euch informierte, am Saisonende den Verein zu verlassen?

Ich persönlich war erstmal geschockt. Ich habe nicht damit gerechnet, aber er hat uns seine Entscheidung erklärt und wir müssen das akzeptieren. Jetzt sind wir gespannt, was uns nächste Saison erwartet.

Was sind deine fußballerischen Träume? Was traust du dir zu?

Mein Ziel ist es, irgendwann ein, zwei Ligen höher zu spielen, aber bis dahin liegt noch ein Haufen Arbeit vor mir. Ein wenig Glück gehört auch dazu. Auch hier bin ich gespannt, wo meine Reise hingehet.

In der ersten Pokalrunde ging es gleich zu deinem Heimatverein. Wie waren dort die Reaktionen?

Es war sehr eine tolle Erfahrung, mal wieder in meiner Heimatstadt spielen zu können. Ich wurde sehr gut aufgenommen, hatte aber auch nichts Anderes erwartet, da ich nie mit irgendjemandem Probleme gehabt habe. Dann haben wir auch noch haushoch gewonnen, das war ein schöner Tag.

Hattest du Zeit, ein paar alte Weggefährten zu treffen?

Am dem Abend habe ich mich noch mit Freunden getroffen, die auch beim Spiel waren.

Zu Saisonbeginn hast du in vier Spielen prompt vier Treffer erzielt, zwei davon mit der Hacke. War das eher Zufall oder kommt so etwas öfter bei dir vor?

Ab und zu spiele ich schon gerne mit der Hacke, auch vor dem Tor. Manchmal klappt das dann.

In Erfurt musstest du verletzungsbedingt vom Platz. Hoffentlich ist es nichts Schlimmes. Gerade als du verletzt auf dem Platz lagst, fiel dann auch noch das 2:1. Wie hast du die Situation erlebt?

Ich habe mich sehr darüber geär-

gert, weil wir zu dem Zeitpunkt wegen mir in Unterzahl spielen mussten. Gott sei Dank war die Verletzung aber nichts Schlimmeres.

Besonders ärgerlich, da zu diesem Zeitpunkt Nulldrei drauf und dran war, die Partie zu drehen. Tat euch die eine Woche Pause gut oder hättest du nach der Niederlage in Erfurt gleich wieder ein Spiel haben wollen?

Für die Stimmung ist es immer besser, wenn man mit einem positiven Erlebnis in so eine Pause geht. Aber nun konzentrieren wir uns voll auf das heutige Spiel gegen Auerbach.

Was für eine Partie erwartest du?

Das wird ein spannendes Spiel, wobei ich mir doch wünsche, dass wir das Ding schon in der ersten Halbzeit für uns entscheiden können. Ich hoffe auf jeden Fall, dass wir einen guten Fußball spielen – mit viel Freude – und dann müssen wir die Dinger vorne nur noch rein machen.

Was muss passieren, damit die Punkte im Kiez bleiben?

Wir müssen uns hier voll reinhauen.

Auf die Unterstützung der Fans dürft ihr zählen. Zum Abschluss noch drei Fragen, um dein Fußballfachwissen zu prüfen. Wie viele Ligaspiele hat Almedin Čiva für Nulldrei absolviert?

Ich würde auf 278 Spiele tippen. – *Mitsamt der DFB-Pokalspiele gar nicht so weit weg, aber doch daneben.*

Wie viele Teams nahmen seit 1992 an der Gruppenphase der Champions-League teil?

Ich sage mal 143 Mannschaften. – *Erneut knapp, aber erneut falsch.*

Chemnitz hat als einziges Team der Regionalliga Nordost noch kein Unentschieden in der bisherigen Saisonbilanz. Welche Mannschaft unserer Liga teilte bisher nur einmal die Punkte?

Das ist eine gute Frage, vielleicht Fürstenwalde. – *Leider nein.*

Vielen Dank für das Gespräch!





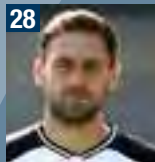
PIETER MARVIN WOLF

TORJÄGER BEI BABELSBERG 03

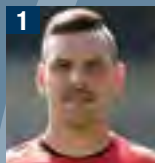




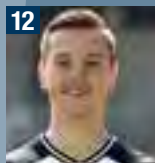
HANDSPIELER



Marco FLÜGEL

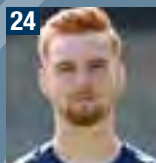


Marvin GLADROW

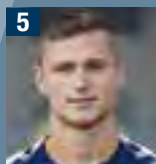


Kai SPANGENBERG

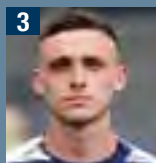
ABWEHRRECKEN



Lukas WILTON



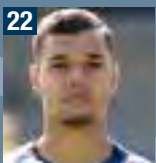
Franko UZELAC



Valentin RODE



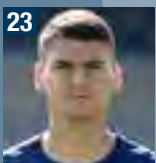
Masami OKADA



Lionel SALLA



Yannik SCHULZE

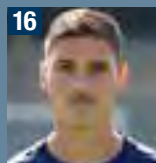


Tim STEUK



Fabrice MONTCHEU

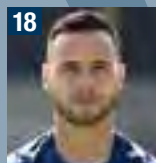
KREATIVZENTRALE



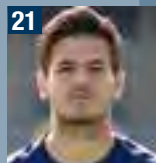
Philip SAALBACH



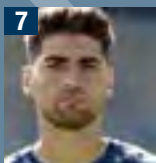
Leonard KOCH



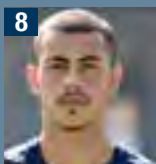
David DANKO



Sven REIMANN



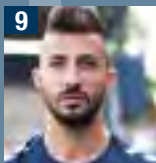
Ahmet SAGAT



Cem POLAT

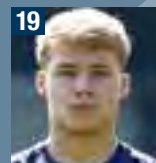


Farid ABDERRAHMANE

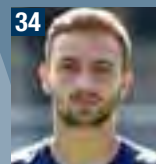


Ivo TOMAŠ

ABSTAUBER



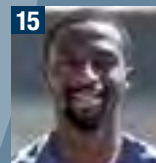
Pieter WOLF



Tobias DOMBROWA



Manuel HOFFMANN



Godbless IGBINIGIE

HERUMSTEHER



Almedin ČIVA



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

MANNSCHAFTSARZT

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG VfB Auerbach 1906 e.V.

Tor
30 Schmidt, Stefan
12 Rosenkranz, Maximilian
Abwehr
26 Sieber, Marc
21 Müller, Philipp
6 Heger, Vaclav
4 Lietz, Felix
14 Schmidt, Sebastian
13 Müller, Kilian
27 Mattern, Alexander
Mittelfeld
8 Herold, Andre
25 Löser, Albert
31 Schlosser, Marcel
2 Kunert, Felix
18 Hoffmann, Tim
7 Kadric, Amer
27 Tarczal, Daniel
11 Wild, Danny
28 Stock, Thomas
Sturm
9 Mielke, Florian
33 Zimmermann, Marc-Philipp
10 Shoshi, Arlind
16 Hans Christian Miertschink
Trainer
Köhler, Sven

anwaltsbüro graupeter
 Uwe Graupeter
 Am Bassin 11 · 14467 Potsdam
 Tel. 0331.29 85 13-0 · Fax 0331.29 85 13-33
 www.graupeter.com · potsdam@graupeter.com

STADTGRÜN
 Potsdam GmbH
 www.stadtgruen-potsdam.de

TAVERPACK
 GmbH Potsdam
 Fachgroßhandel für Farben, Lacke
 Tapeten, Bodenbeläge + Möbeldruck

Künicke
 Gase- und Schweißfachhandel
 Schweißtechnik und Zubehör

Welcome United 03
GIPAM
 Gips- und Plasterarbeiten

LMB Dieter Leszinski
 Metallbearbeitung
 Tel. 03328.331 494

GRUN & BOHM
 BAUSTOFFE
 Tel. 0351 - 740 17 77

Dr. Steffen Wagnitz
 Dr. Frank König
 Telefon 0331-626 38 81
 www.urologie-kirchsteigfeld.de



Kürzlich lief ich mit meiner Bekannten und ihrem 16-jährigen Mischlingsrüden eine Hunderunde durch das beschauliche Potsdam West. Die älteren Leser unter uns (dieses Stehplatz ermäßigt, jenes FC Mücke) wissen, dass es etwas schwerer wird, wenn Augen und Ohren nachlassen und man sich vor allem auf seine Nase verlassen muss. So erging es auch Moppi, dessen Riechorgan an einem gestrickten Pendant von mir in einer „Zu verschenken“-Kiste innehielt. Seit diesem Abend ist „Sir Oestereich“ mein Mitbewohner und frisst mir die letzten Eukalyptussprossen vom Kopf. Außer Frage stand, dass er Anfang November mit auf den Kurzurlaub in die lettische Hauptstadt kommen musste. Genauso an Flugangst leidend wie ich, betreten wir gemeinsam mit Henner, Perle und Aljoscha die Fliegerin gen Baltikum. Riga empfing uns in einem nebligen Mausgrau; es kann auch Steingrau oder Aschgrau gewesen sein, aber wer will da päpstlicher sein als Lorient? Da der Rest der Reisegruppe den Begriff „Working-Class“ wörtlich nahm und daher erst den Spätflug nehmen musste, begutachteten wir fünf erst mal Unterkunft, Einkaufsmöglichkeiten, Bar- und Unterhaltungsetablissemments und vergaben 8 von 10 Punkten auf der nach oben offenen Riga-Skala. Um 23 Uhr schlossen wir nach einem Umtrunk im Folkclub und einer Stärkung durch Perles Fischgummis die fehlenden Henning, Dennis und Neffi in die Arme und kuschelten uns alsbald in Selbige, der Samstag war schließlich minutiös durchgeplant.



Nach einem hastigen Frühstück in den imposanten Markthallen der zauberhaften Innenstadt stand eine Stadtführung auf dem Plan. Wir erfuhren von unserer charmanten Reiseleiterin u.a., dass in den 70er und 80ern des letzten Jahrhunderts die Sherlock Holmes Filmreihe u.a. in der Jauniela-lela gedreht wurde und diese die Baker Street abbildete. Inmitten der Innenstadt steht eine von zwei verbliebenen Synagogen Lettlands; die Nazis hatten damals Angst, dass ein Niederbrennen des Gebäudes durch den ständigen Wind vom Meer auch den Rest der Altstadt entzünden würde. Des Weiteren wurde uns eingetrichtert, dass der Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit verboten sei, auch ist das Rauchverbot sehr stark ausgeprägt.

Obwohl ein Substantiv wird Fußball in Lettland klein geschrieben. Andere Sportarten wie Eishockey und Basketball sind weitaus populärer. Trotzdem wunderte es, dass sich nicht mal 400 Zuschauer in das über 8.000 Personen fassende Skonta-Stadion einfanden, um den ersten Meistertitel des vom ehemaligen Bremenspieler Viktor Skripnik trainierten Hauptstadtclubs (19 Spiele in Folge ohne Niederlage) zu feiern. Für 5 Euro und ohne jegliche Kontrolle betreten wir eine halbe Stunde vor Anpfiff, das durchaus gefällige Stadion. Kuriosität am Rande (der Hintertorgerade): eine Mehrzweckhalle, genutzt für Eishockey und Basketball (na klar) sowie der Austragungsort des Eurovision Song Contests 2003 (Platz



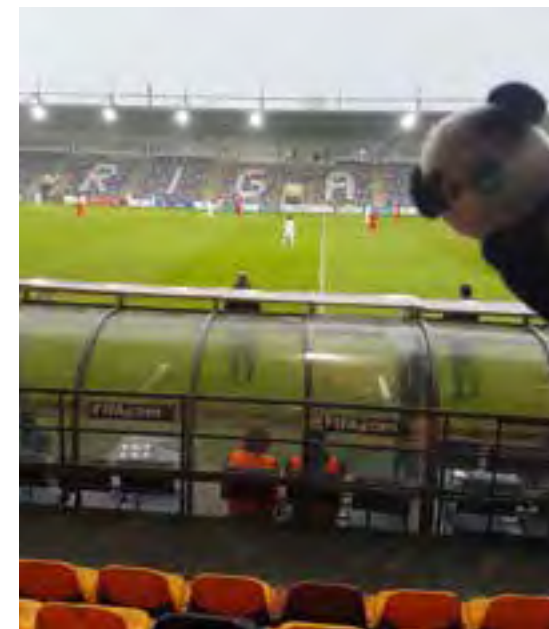
11 für Deutschland: „Let's Get Happy“ von Lou ... (habe nie von ihm gehört) ragt mitten ins Stadion.

Der Gast aus dem wohlhabenden Vorort Jurmala (siehe SG Bormin vs. Babelsberg 03), angepeitscht von einem knappen Dutzend frenetischer Fans legte los wie die Feuerwehr, Riga bekam vor allem Eduards Visnakovs, der schon für Westerlo in Belgien die Töppen schnürte, nie in den Griff. Doch angefeuert von den beiden Löwenmaskottchen „Ga“ und „Ri“ (wieso es nicht noch einen zweiten „Ga“ gab, um den ersten Menschen im Weltraum zu ehren, entzieht sich meiner Kenntnis), welche emsig Pyro zündeten, kam der Riga FC nach jedem vermeintlichem Genickbruch zurück und ging in einer unterhaltsamen Partie auf nordostdeutschem Regionalliganiveau in der 64. Minute zum ersten Mal in Führung. Der Jubel kannte Grenzen; u.a. akustische. Schiedlich-friedlich trennten sich beide Teams auch in der Höhe verdient mit 4:4. Mit Abpfiff brachen alle Dämme und es wurde aufgefahren, was die Entertainmentabteilung des neuen lettischen Meisters der Virsliga zu bieten hatte: auf einem Handwagen. Ein wenig Feuerwerk, etwas Rauch, ein Fernseher als Hauptgewinn für gefangene Tennisbälle vom Publikum ... hach, von so einem Potpourri an Unterhaltung, Stimmung, Gänsehaut und grenzenloser Freude kann ein KfV Wittbrieten nur träumen.

Nach der knapp fünfminütigen Feier-Zeremonie ging es für die Mannschaft zurück in die Katakomben, für einen Teil der Reisegruppe auch. Leider verpassten sowohl Sir Oestereich als auch sein rauchender (siehe Rauchverbot oben) Compadre Oese diesen Moment, so dass sich nur Neffi, Aljoscha und Henner

persönlich bei Viktor Skripnik nach dessen Vertragsmodalitäten (vergl.: Almedin Čiva verlässt leider Nulldrei am Saisonende und wird schmerzlich vermisst werden, der) erkundigen konnten.

Mit einem zünftig schönen Abend bei diversen Bieren, gutem Essen und entspannter Livemusik im „Folkklubs Ala Pagarabs“ endete dieser Abend gegen Mitternacht, bevor es am Morgen des darauffolgenden Tages wieder gen Potsdam ging. Und ja, die Heimat empfing uns wirklich sonnig. Sir Oestereich und ich grüßen herzlich zurück in diese charmante Stadt, war schön bei Dir.

**STATISTIK** Regionalliga ★ . Spieltag ★ . 2018: **Riga FC vs. Spartaks Jurmala 4:4** (1:1)

Riga FC: Roberts Ozols – Volodymyr Baienko, Vladislavs Gabovs, Antons Kurakins, Elvis Stuglis, Boriss Bogdaskins (46. Armands Petersons), Felipe Brisola (81. Kamil Bilinski), Stefan Panic, Tomislav Saric (46. Ivan Enin), Darko Lemajic, Deniss Rakels

Spartaks Jurmala: Marcis Melecis – Gints Freimanis, Aleksandar Kosoric, Pavels Mihadjuks, Ingus Slampe, Artemi Maleev, Ingars Stuglis, Edgars Vardanjans (83. Kaspars Svarups), Aleksejs Visnakovs, Evgeni Kobzar (90. Andrejs Kovalovs), Aleksandr Prudnikov

Tore: 0:1 Visnakovs (17.), 1:1 Lemajic (28.), 1:2 Visnakovs (50.), 2:2 Lemajic (55.), 2:3 Visnakovs (62.), 3:3 Lemajic (64.), 4:3 Baienko (64.), 4:4 Visnakovs (88.) **Zuschauer:** 329 **Eintritt:** 5 Euro **Pils:** 3 Euro (0,4l) **Bocki im Schlafrock:** 1,50 Euro **Roggenknoblauchbrot:** 1,50 Euro (unglaublich lecker, ich möchte es heiraten) **Wetter:** grau in grau, 6 nasskalte Grad **Wohlfühlfaktor:** Ausrasten in sehr klein

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Babelsberg 03 trauert um Götz Schulze



Plötzlich und unerwartet ist unser ehemaliges Vorstandsmitglied Prof. Dr. Götz Schulze im Alter von nur 54 Jahren am 30. Oktober 2018 verstorben. Götz Schulze hinterlässt eine Familie mit vier Kindern. Unser tief empfundenes Beileid gilt seinen Angehörigen und Freunden! Beim Heimspiel gegen den BFC gedachten Aktive und Zuschauer Prof. Dr. Götz Schulze mit einer Schweigeminute.

Götz Schulze erwarb sich in schwieriger Zeit besondere Verdienste um unseren Verein. Er trat im Februar 2013 unter dem Vorstandsvorsitzenden Dieter Wiedemann in den Vorstand ein. Auf Berufung durch das Amtsgericht Potsdam übernahm er gemeinsam mit Archibald Horlitz Ende März 2013 die Aufgabe als Notvorstand. Ab Mai 2013 arbeitete Götz Schulze, im Hauptberuf Hochschullehrer und Dekan der Juristischen Fakultät der Univer-

sität Potsdam sowie Richter am Oberlandesgericht Brandenburg, im ordentlichen Vorstand des SV Babelsberg 03 mit den Schwerpunkten Satzung und Recht. Später wechselte Götz Schulze in den Aufsichtsrat des SVB, bevor er zum Jahresende 2017 seine Mitwirkung in den Gremien unseres Vereins beendete. Er blieb unserem Verein jederzeit verbunden.

Mit seiner fachlichen Expertise und seinen moderativen Fähigkeiten leistete Götz Schulze einen großen Beitrag, den SVB durch die existenzielle Krise im Frühjahr 2013 zu steuern und den nachhaltigen Konsolidierungsprozess einzuleiten und zu begleiten. Götz Schulze war Mitglied der Satzungskommission und vertrat in rechtlichen Auseinandersetzungen die Interessen unseres Vereins hochqualifiziert und engagiert. Auf seiner persönlichen Webseite beim CDU-Kreisverband Potsdam



heißt es auf die Frage: Welche Schlagzeile würden Sie gern mal in den Potsdamer Neuesten Nachrichten lesen? „Das Karli im Freudentaumel: Aufstieg geschafft!“ Leider ging dieser Traum bisher nicht in Erfüllung. Wir hatten gehofft, mehr Zeit zu haben.

Prof. Dr. Götz Schulze hat sich beim SV Babelsberg 03 durch seine fachliche Kompetenz, sein hohes Engagement sowie seine Offenheit und jedermann zugewandte Art hohes Ansehen erworben. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren!

Almedin Čiva verlässt Nulldrei zum Saisonende

Bereits Anfang September informierte Almedin Čiva den Vorstand des SVB, dass er nicht für ein Engagement über das Saisonende 2018/19 hinaus zur Verfügung steht. Der gebürtige Bosnier war in der Drittliga-Spielzeit 2012/13 als Interimstrainer eingesprungen, nachdem Christian Benbennek beurlaubt worden war. Ab Sommer 2013 gestaltete Almedin Čiva die sportliche Entwicklung als Sportlicher Leiter. Mit dem Ausscheiden Cem Efes als Trainer der

Regionalliga-Mannschaft übernahm Čiva im Sommer 2017 auch diese Funktion. Unter Zurückstellung persönlicher Interessen und mit professioneller Einstellung war Almedin Čiva an der sportlichen und wirtschaftlichen Konsolidierung unseres Vereins in den letzten fünf Jahren maßgeblich beteiligt. Die Lücke wird groß sein, die Alme Čiva beim SVB hinterlassen wird! Wer seine Aufgaben zukünftig wahrnehmen wird, soll im ersten Quartal 2019 fixiert werden.

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen

MEHR ERREICHEN. 

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins,

vielen haben wir in den letzten Jahren erreicht: Nach einem personellen Umbruch ist es uns seit 2013 gelungen, den hinterlassenen Schuldenberg des Vereins deutlich zu verkleinern und auch darüber hinaus große Schritte bei der Konsolidierung des Vereins zu gehen. Es ist aus Sicht der Gremien Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen und einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen zu werfen. Auf der vergangenen Mitgliederversammlung hatte der Vorstand bereits angekündigt, dass es erneut personelle und strukturelle Veränderungen geben wird.

Dieser Prozess ist Ausdruck einer durchdachten und mit Weitsicht geführten Entwicklung der Führungsstrukturen unseres Vereins. Es ist uns wichtig, unsere Mitglieder, Sponsoren, Fans und Sympathisanten in diesen Prozess einzubinden und zeitnah über die geplanten Veränderungen zu informieren.

Aus diesem Grund lädt der SV Babelsberg 03 zu einem Informationsabend am Montag, 26. November, um 19 Uhr in den VIP-Raum unseres Karl-Liebknecht-Stadions ein.

Wir freuen uns auf euch. Archibald Horlitz für den Vorstand, Katharina Dahme für den Aufsichtsrat

Neues Vorstandsmitglied bei Babelsberg 03

Der Aufsichtsrat des SV Babelsberg 03 wählte bei einer Sitzung Anfang November einstimmig Thoralf Höntze in den Vorstand des Vereins. Zuletzt hatten nach den Rücktritten von Kay Pallasch und Steve Müller der Vorsitzende Archibald Horlitz und sein Stellvertreter Christian Lippold den Vorstand gebildet. Thoralf Höntze verantwortet seit 2004, zunächst freiberuflich und später hauptamtlich verschiedene Aufgaben in der Geschäftsstelle des SVB, u.a. Sponsoring und Marketing, und wird diese Tätigkeiten auch als Vorstandsmitglied fortsetzen.

Generationswechsel bei der Herbstmeisterschaft

Der Babelsberger Freizeit-Fußball erlebte am vergangenen Wochenende seine Wachablösung. Die Altvorderen wie Stehplatz ermäßigt, Archiv oder Rhombus mussten den Jugendlichen der „Antifa Dorfjugend“ und der „Bunten Truppe“ den Vortritt lassen. Ok, die Namen sind jetzt eher nicht so kreativ, aber fußballerisch waren die motivierten und technisch versierten Jugendlichen klar besser als die älteren Herren. Herzlichen Glückwunsch!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Monika Hundehege, Kay Pallasch, Heidi Vetter, Maximilian Rembe, Peter Rube, Valentin Schlegelmilch, Siegfried Steppan, Kurt Weber, Nicole Wiedemann, Reiner Müller, Tobias Woelki, René Wunsch, Florian Erbach, Ulysse Moustacakis, Rene Pfeifer, Grit Weltrowsky, Greta Jette Förster, Andreas Opitz, Rudolf Schüller, Thilo Vetter, Arno Bernhagen, Marc Steinkat, Rüdiger Weiß, Martin Bruss, Christoph Eggebrecht, Kim Peggy Radicke, Wolfgang Rynek, Laleh Zebisch, Michael Ploechl, Simon Brandmair, Enrico Große, Christin Schütze, Andreas Ulbricht, Susanne Rudolph, Gerold Büchner, Thomas Dittrich, Katja Oehmichen, Anja Liesegang, Emma Menzel, Babette Graf, Steve Grundig, Thomas Kluger, Danny Tonn, Markus Bürgelt, Malte Tietjen, Hendrik Sadau, Guido Schuhmann, Arnold Wald, Jason Dombrowa, Michael Fleischer, Friederike Hartmann, Bernd Hartmann, Stefan Kadoch, Emma Sophie Westphal, Lennart Zahn, Tobias Ebert, Robert Lembcke, Jayden Koebe, Petra Munkel und Marlen Wodke



HERZLICHEN WILLKOMMEN! Als neue Vereinsmitglieder im September, Oktober und November begrüßt Babelsberg 03: Anikó Grellmann, Janos Beck, Annina Beck, Sophia Bircks, Emilia Bircks, Lucia Bratta, Oliver Cierocki, Malou Degen, Jad Fadl, Lenja Fischer, Charlotte Gabler, Babette Graf, Sophia Hausknecht, Pascal Hempel, Robert Krüger, Lenja Löwe, Alma Marwan, Patrick Meistring, Ulysse Moustacakis, Johannes Müller, Lennard Nippe, Linda Rieth, Charlotte Rieth, Stine Runkel, Arnold Wald, Bennit Weichmann, Lena Weidlich, Sebastian Brumm, Ronja Delfs, Justus Hackel, Eva Keller, Caroline Micol Loguerccio, Doreen Neumann, Corinna Pohl, Kim Peggy Radicke, Josef Schwan, Stefanie Wendrich



Nach dem deutlichen 6:2 in Borgsdorf traten unsere Nulldreierinnen innerhalb von drei Tagen auf heimischem Geläuf gegen die Drittvertretung von Turbine Potsdam und Liganeuling Storkower SC an.

Landesliga der Frauen | Freitag, 16. Oktober 2018
Babelsberg 03 vs. Turbine Potsdam III 3:0 (1:0)
Gegen die tief stehenden Gäste konnte Nulldrei früh in Führung gehen. Bereits nach zwölf Minuten erwischte Nicole Hansen die Turbine-Schlussfrau mit einem platzierten Heber auf dem falschen Fuss zur Führung. Weitere Tore sollten trotz zahlreicher Chancen in der ersten Hälfte nicht gelingen und auch nach dem Seitenwechsel ließen weitere Treffer zunächst auf sich warten. Erst in der 75. Minuten war es Sandra Wiegand, die zum 2:0 einnetzte. Den Schlusspunkt setzte kurz vor dem Abpfiff Jana Allershausen, die einen Eckball direkt zum 3:0 Endstand in die Maschen zirkelte.

Landesliga der Frauen | Sonntag, 18. November 2018
Babelsberg 03 vs. Storkower SC 12:1 (6:1)
Deutlich torreicher ging es zwei Tage später gegen den Liganeuling aus Storkow zu. Nach elf Minuten traf Sandra Wiegand zur Führung für Nulldrei, doch zehn Minuten später konnten die Gäste per Strafstoß ausgleichen, nachdem Anna Kuhnert etwas zu ungestüm vorgegangen war. Der Spielstand sollte allerdings nur kurz Bestand haben, denn drei Minuten später zeigte der Unparteiische auf der Gegenseite auf den Elfmeterpunkt. Nicole Hansen verwandelte gewohnt sicher. Das Spiel fand in der Folge fast ausschließlich in der Hälfte der Gäste statt. Nach einer knappen halben Stunde traf Neuzugang Caro Loguerccio mit ihrem ersten Tor für Nulldrei, zudem traf Sandra Wiegand doppelt und kurz vor dem Pausenpfiff erneut Nicole Hansen. Nach dem Pausentee führte zunächst Sandra Wiegand mit einem Doppelschlag den Torreigen fort. In der Folge trafen zudem Judith Smolinske, erneut Nicole Hansen, sowie zwei mal Jana Allershausen, die auch kurz vor Schluss für den 12:1 Endstand sorgte.

Damit klettert Nulldrei in der Tabelle auf Platz zwei. Am morgigen Sonntag gastiert der Tabellenvierte aus Miersdorf/Zeuthen auf der Sandscholle. Anstoß der Partie ist um 14 Uhr.

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost

Table with 2 columns: Match (e.g., Babelsberg 03 vs. Tennis Borussia Berlin) and Score (e.g., 0:2).

Platzierung: Elfter

A-Jugend, Landespokal, 3. Runde

Table with 2 columns: Match (JfV Havelstadt Brandenburg vs. Babelsberg 03) and Score (0:3).

B-Jugend, Regionalliga, Nordost

Table with 2 columns: Match (e.g., FC Hertha 03 Zehlendorf vs. Babelsberg 03) and Score (e.g., 2:0).

Platzierung: Vierzehnter

B-Juniorinnen, Kreisliga

Table with 2 columns: Match (Babelsberg 03 vs. SpG Miersdorf-Zeuthen/Senzig/Wernsdorf) and Score (0:0).

Platzierung: Sechster

C-Junioren, Regionalliga, Nordost

Table with 2 columns: Match (1. FC Magdeburg vs. Babelsberg 03) and Score (2:0).

Platzierung: Zwölfter

C2-Junioren, Landesklasse Süd

Table with 2 columns: Match (Babelsberg 03 II vs. JfV FUN) and Score (4:2).

Platzierung: Sechster

D-Junioren, Landesliga West

Table with 2 columns: Match (Babelsberg 03 vs. SV Grün-Weiß Brieselang) and Score (7:1).

Platzierung: Dritter

D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd

Table with 2 columns: Match (Fortuna Babelsberg I vs. Babelsberg 03 II) and Score (3:7).

Platzierung: Spitzenreiter

D3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C

Table with 2 columns: Match (Babelsberg 03 III vs. RSV Eintracht 1949 IV) and Score (3:0).

Platzierung: Spitzenreiter

D-Junioren, Landespokal, 2. Runde

Table with 2 columns: Match (FC Lauchhammer vs. Babelsberg 03) and Score (0:9).

D-Juniorinnen, Landesklasse

Table with 2 columns: Match (Babelsberg 03 vs. FSV Union Fürstenwalde) and Score (2:0).

Platzierung: Dritter

E-Junioren, Landespokal, 2. Runde

Table with 2 columns: Match (Babelsberg 03 vs. FC Energie Cottbus) and Score (3:5 (n.V.)).



LOVE FOOTBALL
HATE RACISM

SOFORTLOSschenken



FEST Kalender
mit 24 Losen
deiner Wahl

Erhältlich in bis zu 660 Lotto-Shops
lottoBB.de/geschenkideen  



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

UNSER NACHWUCHS



U23 remisiert gegen Angermünde

In der Landesliga Nord spielte die U23 des SVB gegen Angermünde 1:1. Mit Verstärkung aus dem Regionalliga-Kader (Steuk, Igbiniye, Montcheu) hoffte die Equipe von Trainer Thomas Schulz auf einen Dreier gegen die Uckermärker. Doch die mit großen Personalsorgen angereisten Gäste verteidigten stabil und setzten hin und wieder Nadelstiche. Mit einer herausragenden Freistoß-Variante mit vier Kontakten gingen die Gäste aus dem Nichts 0:1 in Front. Noch vor dem Pausenpfeiff gelang der Ausgleich, als der aufgerückte Deion Nasser nach Zuspiel von Montcheu aus zehn Metern traf. Im zweiten Abschnitt änderte sich nur wenig, Babelsberg hatte mehr Spielanteile, war aber zu selten zwingend vorm Tor. So blieb es beim Remis, das dem AFC mehr hilft als der Zweeten.

Die Reserve-Elf rangiert punktgleich mit dem Vorletzten auf Rang 12. Am heutigen Sonnabend ist die U23 beim Tabellennachbarn Hansa Wittstock zu Gast. Am Sonnabend, 1. Dezember 2018, 13 Uhr, empfängt die zweite Mannschaft des SVB den Tabellenzweiten Ahrensfelde.

B-Jugend unterliegt Halle

Unsere U17 bleibt in der B-Jugend-Regionalliga auf dem letzten Tabellenplatz. Gegen den Halleschen FC unterlag die Mannschaft von Trainer Enrico Große

auf der Sandscholle 0:1. Am 13. Spieltag gastiert die B-Jugend bei der zweiten Mannschaft von RB Leipzig.

U19 mit Remis in letzter Minute

Ebenfalls gegen den Halleschen FC war unsere U19 gefordert. Die Elf um Kapitän Franz Bobkiewicz lieferte sich einen intensiven Fight mit dem Tabellennachbarn aus Sachsen-Anhalt. Die Gäste nutzten kurz nach der Pause einen Strafstoß, um in Front zu gehen. In der Schlussminute zeigte der Unparteiische Daniel Köppen nach einem unfair geblockten Babelsberger Abschluss im Strafraum auf den Punkt. Den Elfer verwandelte Robin Müller zum umjubelten Ausgleich. Mit dem Punktgewinn verbessert sich die U19 auf Rang 11 und behält Halle in Reichweite. Am 1. Dezember 2018 empfängt die Mannschaft von Trainer Matthias Boron den Tabellen-Achten Wismut Aue. Anstoß ist um 13.30 Uhr auf dem Sportplatz Sandscholle.



C-Jugend holt Punkt gegen Dresden

In einer umkämpften Partie holte die U15 des SVB gegen Dynamo Dresden auf dem Kunstrasen der Sandscholle einen wertvollen Heimpunkt. Die Gästeführung nach einer Viertelstunde konnte Aidan Kara nach 24 Minuten ausgleichen. Beim Remis blieb es bis zum Schluss. Es war der sechste Punkt für die Mannschaft von Trainer Michael Finn, die derzeit auf Platz 12 und nur einen Punkt hinter einem Nichtabstiegsplatz rangiert. Heute Vormittag spielte die C-Jugend gegen Tennis Borussia. Am kommenden Sonntag, 2. Dezember 2018, empfängt die U15 den Tabellenletzten JFW Weißenfels. Anstoß im Karli ist um 11 Uhr.





BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpintechnik Berlin	• Jürgen Frei	• ProPotsdam
• Alutech	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• ProVia Ingenieurbüro
• AOK	• Klebeland GmbH	• Anwaltskanzlei Graupeter
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• Rhauda Gebäudereinigung
• BB Radio	• Ingenieurbüro Hell	• SAP
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• Berlinovo	• Lakritzkontor Potsdam	• Schewe GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• LMB Leszinski	• Schmitt GmbH Garten,- Land schafts- und Sportplatzbau
• Bodenleger Thomas Arnim	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schneider Electric GmbH
• Bosch Service Mario Bunde	• Lonsdale	• Skiba
• Brandenburger Lokalradio	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Sport Heinrich
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• Stadtgrün
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Stoffonkel GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• Strobel Rechtsanwälte
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	• Taverpack GmbH
• Dr. Peter Ledwon	• MegaTopSolar	• TAZ
• Druckerei Steffen	• MyDisplays GmbH	• Teamgeist GmbH
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• TEG Tiefbau
• Energieinsel	• PIK AG	• TLT Event AG
• Elka Kabelbau	• PNN	• UCI Kinowelt
• Energie und Wasser Potsdam	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkaufsleitung René Devriel
• Gipam	• PRB	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Profimiet Berlin GmbH	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hummel		
• Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 10331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de




Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

TÜRCHEN ÖFFNE DICH

„Echt Potsdam“-App
Adventskalender

**Echt
Potsdam.**



JEDEN TAG NEUE PREISE GEWINNEN. MACH MIT!
Mehr Informationen: swp-potsdam.de/app-adventskalender